

(Free and download) Die Rckkehr des Tanzlehrers: Roman

## Die Rckkehr des Tanzlehrers: Roman

*Von Henning Mankell*

*ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #60147 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-09Erscheinungsdatum:  
2015-10-09File Name: B016B319LI | File size: 42.Mb

**Von Henning Mankell : Die Rckkehr des Tanzlehrers: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Rckkehr des Tanzlehrers: Roman:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Orgie von Gewalt im Schweigen der Wlder  
Von Ruprecht Frieling  
Fast irritiert reagiert der Mankell-trainierte Leser auf die Tatsache, dass diesmal kein Kommissar Wallander die Knoten eines schier unlöslichen Falls entwirrt. Doch auch Kommissar Stefan Lindman ist ein brillantes Talent. Er versteht es, auf einer Flucht vor der Strahlentherapie eines bösartigen Krebsgeschwürs auf seiner Zunge sowohl eine Reise ins eigene Ich zu unternehmen als auch quasi im Urlaub erfolgreich kriminalistisch tätig zu werden. Weil er im Angesicht des eigenen Todes Regeln bertritt, blickt er hinter die Kulissen und schaut tief in die politische Unterwelt Schwedens. Der Autor lockt den Leser in eine Orgie von Gewalt, die sich im Schweigen der Wlder an der norwegischen Grenze abspielt, dort wo gelegentlich ein gewaltiger Elch die Fahrbahn berquert, Geweihschaufeln die Wände zieren und ein Elchhund zum Hauspersonal gehört.  
13 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Positiv überrascht!  
Von Ein Kunde  
Zuerst war ich zurückhaltend. Nach einer Sammlung von ausgesprochen erfolgreichen Wallander-Krimis, was soll da noch kommen? Ich bin positiv überrascht. Der neue Kommissar Stefan Lindman ist keine Wallander-Kopie. Allerdings ist er kein einfacher Zeitgenosse, was durch seine Krankheit noch verstärkt wird. Die Beziehung zu seiner Freundin bleibt ein wenig undurchsichtig. Sie bleibt im Hintergrund. Immer wieder erstaunlich auch das Engagement über den Beruf hinaus. Der typische Mankell-Kommissar ermittelt auch im Urlaub - unter Einsatz seines Lebens selbstverständlich. Die Story ist dicht und spannend. Ein bisschen Gruseffekt, weil die Morde wie immer aufwendig und glamourös inszeniert werden. Die Verbindung zu der Naziverbindung in der heutigen Zeit wirkt nicht bezogen. Es wird auch nicht zu sehr strapaziert. Nicht das dritte Reich soll wieder belebt werden. Es ist nur ein Hinweis darauf, dass die Anhänger dieser Zeit nicht ausgestorben sind. Es findet keine Verherrlichung statt. Für Lindman eine Überraschung und für den Leser so authentisch, denn all diese Dinge können in unserer unmittelbaren Umgebung passieren. Das macht uns Menschen so verletzlich. Nur der Schluss und das rätselhafte Treffen zwischen Lindman und der alten Dame, das hat meine Vorstellungskraft ein wenig strapaziert. Sie spielt eindeutig eine Nebenrolle und dafür wird sie meines Erachtens am Ende zu sehr in Szene gesetzt. Alles in allem ein flüssiger Lesespass, der Laune macht.  
10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mankell kann es besser  
Von R.S. Wenngleich die Beschriftung "Mankell kann es besser" lautet, heißt das nicht, dass das Buch schlecht wäre. Im Sinne von "Das Bessere ist der Feind des Guten" - so ist es hier eben auch - es ist jedoch bestimmt nicht sein schlechtestes Werk. Gute Mittelklasse eben - aber was für Mankell Mittelklasse ist, ist für viele andere schon das Ende der Fahnenstange. Gleich zur Story. Mankell führt Stefan Lindman als neuen Protagonisten ein. Ebenso wie Kurt Wallander steht er mitten in einer Existenzkrise. Die Krise des Stefan Lindman ist noch existenzieller als die Wallanders - er steht vor der Diagnose Krebs. Beinahe gleichzeitig erfährt er davon, dass sein einstiger "Lehrer" ermordet wurde. Krankgeschrieben macht er sich auf, um Licht in die Sache zu bringen. Sehr bald stellt sich heraus, dass sein Exkollege ein SS-Mitglied war und dass der Mord wohl direkt mit dieser Tatsache zu tun hat. Die Story ist also sehr interessant, bietet mehrmals Wendungen und kann auch mitreißen, jedoch hat Mankell eine Art "abgespeckten" Wallander geschaffen. Stefan Lindman trägt für meinen Geschmack zu viele Züge von Kurt Wallander, ohne jedoch in der gleichen Schärfe gezeichnet zu sein; er stolpert einfach von einer Sinnkrise in die nächste. Stefan Lindman taucht in "Vor dem Frost" wieder auf - man darf also gespannt sein. Insgesamt ist es ein durchaus lesenswertes Werk. Die Story ist gut. Man kann sogar sagen, dass der Protagonist gut gezeichnet ist - bloß Mankell kann es eben auch noch besser.

Kurzbeschreibung  
Wer fordert einen toten Mann zum Tango auf? Mankells neuer Kommissar Stefan Lindman, 37, steht vor einem Rätsel: Sein ehemaliger Kollege Herbert Molin ist ermordet worden, und am Tatort werden blutige Fußspuren gefunden, die wie Tangoschritte aussehen. Gibt es einen Zusammenhang mit Molins Vergangenheit als SS-Mann? Lindman ermittelt auf eigene Faust in Mankells Heimatort Hårsjedalen ... Henning Mankell hat einen grandiosen Kriminalroman geschrieben, der ein Stück deutsch-schwedischer Geschichte erzählt.  
deEin rabenschwarzer Tag für Stefan Lindman: Erst hört der Kriminalbeamte aus dem schwedischen Bors von seinem Arzt, dass er wahrscheinlich Zungenkrebs hat, dann liest er auch noch in der Zeitung, dass sein ehemaliger Kollege Herbert Molin in seinem Haus auf brutale Weise gefoltert und ermordet worden ist. Molin hatte sich nach seiner Pensionierung in die Einsamkeit der norrländischen Wlder im Norden Schwedens zurückgezogen -- und obwohl Lindman dem verschlossenen Alten nie besonders nah gekommen war, weiß er, dass es ein Rückzug aus Angst war. Doch wovor hatte Molin Angst? Und warum hinterließ der Mörder als sichtbaren Hinweis auf den Dielen des Hauses die blutigen Spuren eines Tanzes: den letzten, tödlichen Tango, zu dem er sein Opfer aufforderte? Der Schock der Diagnose sitzt tief, doch Lindman schlägt den Erholungsurlaub aus und fährt ins kalte Hårsjedalen, um dem Mord an Molin auf den Grund zu gehen. Zusammen mit Giuseppe Larsson, dem leitenden Ermittlungsbeamten vor Ort, muss er sich nicht nur mit provinziellen Neidern auseinandersetzen, sondern auch mit Molins Vergangenheit als glühendem Faschisten und berzeugtem Soldat in Hitlers Waffen-SS. Während Lindman und Larsson versuchen, die Teile des mörderischen Puzzles zusammenzusetzen, merken sie mehr und mehr, wie erschreckend lebendig die nationalsozialistische Vergangenheit in der Gegenwart ist. Harmlose Nachbarn üben faschistische Berzeugungen mit schockierender Selbstverständlichkeit und radikal

nationalistische Organisationen, wie zum Beispiel jene zum "Wohl Schwedens", erfreuen sich breiter Unterstützung der schwedischen Bevölkerung. Die schlimmste Erkenntnis für Lindman ist jedoch, dass er nicht mehr sicher sein kann, wem er trauen kann. Was Henning Mankell in *Die Rückkehr des Tanzlehrers* umtreibt, ist weniger der alltägliche Rassismus in einer Gesellschaft, die sich weigert ihre eigene Multikulturalität zu akzeptieren (Parallelen zur deutschen Realität sind bei diesem Thema unvermeidlich). Der neue Faschismus, das macht Mankell in seinem Roman deutlich, ist vielmehr ein internationales Phänomen, eine Globalisierung des Bösen, die sich neuester Technologie bedient und mit E-Mails und Internet ihre Netzwerke spannt. Lindman ist zwar nicht Wallander, aber *Die Rückkehr des Tanzlehrers* ist eindeutig ein typischer Mankell. Die Fähigkeit des schwedischen Erfolgsautoren, eindringliche gesellschaftliche und politische Kritik mit einer packenden, spannenden Geschichte zu verbinden, wird auch hier seine Leser in den Bann ziehen. --Peter Schneck  
Pressestimmen  
Vielleicht Mankells wichtigstes Buch.  
Brigitte  
Ein Musterbuch für funktionierende engagierte Krimiliteratur.  
Elmar Krekeler, *Die Welt*  
Spannend und von bewundernswerter literarischer Qualität eben ein echter Mankell.  
Der Spiegel